

Auftraggeber Superior Industries Leichtmetallräder Germany GmbH
Gustav-Kirchhoff-Straße 10
D-67098 Bad Dürkheim
QM-Nr.: 49 02 0131806

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
Modell Kodiak
Typ KK 554
Radgröße 5,5 J x 14 H2
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mitten- loch-Ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
CP2	KK 554 CP2 / ohne Ring	4/100/54,1	35	455	1860	10/2016
L6	KK 554 L6 / ohne Ring	4/100/54,1	47	455	1860	10/2016
OP1	KK 554 OP1 / ohne Ring	4/100/56,6	39	480	1900	10/2016
V3	KK 554 V3 / ohne Ring	4/100/57,1	35	495	1800	10/2016

Kennzeichnung

KBA-Nummer 51270
Herstellerzeichen rial Germany
Radtyp und Ausführung KK 554 (s.o.)
Radgröße 5.5Jx14H2
Einpreßtiefe ET (s.o.)
Gießereikennzeichen UPP
Herstellungsdatum Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbe-
reichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahr-
zeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpress-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Abroll-umfang (mm)	Ver-fahr-en	Datum	Ort
CP2	4/100/54,1	35	455	1860	FE	11/2016	TZT Lamsheim
L6	4/100/54,1	47	455	1860	FE	11/2016	TZT Lamsheim
OP1	4/100/56,6	39	480	1900	FE	11/2016	TZT Lamsheim
V3	4/100/57,1	35	495	1800	FE	11/2016	TZT Lamsheim

FE=Farbeindringverfahren
ZnO=Zinkoxydpaste

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpress-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifen- grö- ße	Datum	Ort
CP2	4/100/54,1	35	455	155/65R14	11/2016	TZT Lamsheim
V3	4/100/57,1	35	495	155/65R14	11/2016	TZT Lamsheim
OP1	4/100/56,6	39	480	155/70R14	11/2016	TZT Lamsheim
L6	4/100/54,1	47	455	165/60R14	11/2016	TZT Lamsheim

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht der nicht lackierten Sonderradausführung L6, ET47 betrug 6,113 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in TZT Lamsheim, ab Oktober 2016 durchgeführt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Anlagen

Beschreibung	-	03.11.2016
	mit Änderung vom	08.11.2018
Radzeichnung	4547-02	25.08.2016
	mit Änderung vom	26.01.2017
Radzeichnung	4548-01	24.08.2016
Radzeichnung	4549-01	25.08.2016
Nabenkappenzeichnung	2107-03	28.02.2003
	mit Änderung vom	08.09.2008
Verwendungen	Anlage 1 bis 4	

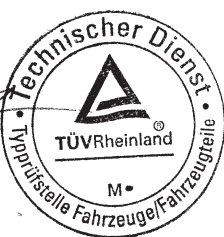
Der Prüfbericht umfasst Blatt 1 bis 3.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 5. Dezember 2018

SBC



Blauth

00309039.DOC